Pro Olympia: Wirtschaft im Gespräch mit den Spitzen des deutschen Sports

02.03.15 | Bode-Museum

Pro Olympia: Wirtschaft im Gespräch mit den Spitzen des deutschen Sports

Gemeinsam für Olympia: v.l.n.r. Dr. Holger Hatje (Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank), Dr. Andreas Eckert (Aufsichtsratsvorsitzender von Berlin Partner), Dr. Udo Niehage (UVB-Präsident), der Regierende Bürgermeister Michael Müller, Dr. Eric Schweitzer (IHK-Präsident Berlin), Stephan Schwarz (HWK-Präsident Berlin), Christian Kloevekorn (Vorstandsmitglied Gegenbauer Holding) | Foto: IHK / Amin Akhtar

Die fünf großen Berliner Wirtschaftsorganisationen (UVB, Berlin Partner, IHK Berlin, HWK Berlin und VBKI) luden am Montagabend das Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), die Spitzen der Deutschen Sportfachverbände und Behindertensportverbände, Vertreter des Berliner Senats sowie Repräsentanten der Berliner Unternehmerschaft und Stadtgemeinschaft zum persönlichen Austausch ins Bode-Museum ein. Die Veranstaltung fand im Rahmen des gemeinsamen Engagements der Wirtschaft für die Berliner Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024/2028 statt. Unter dem Kampagnenmotto „Wir wollen die Spiele“ galt der Abend der Information und dem Austausch rund um die Olympiabewerbung. Zuversichtlich zeigte sich auch der Regierende Bürgermeister Michael Müller: „Die Sportmetropole Berlin steht als Gastgeber für die Spiele bereit. Der Funke springt über! Ich setze darauf, dass der DOSB unserer Stadt am 21. März den Zuschlag erteilen wird.“

Zur Pressemeldung

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] vme-net.de

Download VCF